

EMSCHER

KUNST WEG

26.10.2021, Presseinformation

VIDEOBEITRAG VON ANI SCHULZE ÜBER DEN EMSCHERKUNSTWEG IST ERSCHIENEN

KONTAKT
PRESSE@
EMSCHERKUNSTWEG.DE

URBANE KÜNSTE RUHR
JUDITH FREY
+49 160 90630 247
JF@URBANE
KUENSTERUHR.DE

EMSCHERGENOSSENSCHAFT
AGNES SAWER
+49 201 1042 548
SAWER.AGNES@EGLV.DE

REGIONALVERBAND RUHR
JENS HAPKE
+49 201 20694 95
HAPKE@RVR.RUHR

Die Künstlerin Ani Schulze hat im Auftrag des Emscherkunstwegs den Kurzfilm »Suffusion of Yellow« realisiert. Das Kooperationsprojekt von Urbane Künste Ruhr, Emschergenossenschaft und Regionalverband Ruhr stellt den zweiten Beitrag seiner Reihe »Emscherkunstweg online« vor.

In einer Art filmischen Collage verwebt Ani Schulze (*1982, lebt und arbeitet in Porto) unterschiedliche Bild- und Erzählstränge zu einer surrealen Traumwelt. Den inhaltlichen Bezugsrahmen bilden vor allem mythologische Geschichten, wie die von den in der Eingangssequenz angerufenen Sirenen, oder von Orakelvorstellungen, wie die Vorhersage der Zukunft über die Deutung des Vogelflugs. Bilder von Taubenschlägen erinnern gleichzeitig an die Tradition der Taubenzucht in Bergbauregionen wie dem Ruhrgebiet.

Wasser kommt als lebendiges Element vor, das allerdings nicht frei fließt, sondern eingefasst in Mauerwerk erscheint. Möglicherweise spielt die Künstlerin hier auf die Emscher an, die jahrzehntlang in einem Betonkorsett eingezwängt war. Der Emscher-Umbau als Erneuerungsprozess der geschundenen Landschaft wird im Film in Beziehung gesetzt zu Akten der Reinigung, wie das Ausbrennen des toxischen Kots in einem Taubenschlag. Flötenspieler vollziehen scheinbar rituelle Handlungen, die in eine rhythmische und meditative Soundebene münden. Daneben stehen Close-Ups von einem in der medizinischen Forschung verwendeten menschlichen Dummy mit angeschlossenen Gerätschaften und Schläuchen, die mögliche Instrumente einer Heilung befragen. Darin könnte wiederum eine Parallele zum Umbau des Emscher-Systems gesehen werden, der von der Emschergenossenschaft mit hochtechnologisierten Errungenschaften umgesetzt wird.

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Titel »Suffusion of Yellow« (wörtlich: »Überschwemmung von Gelb«) verweist auf eine der ältesten chinesischen Textsammlungen,

DER EMSCHERKUNSTWEG IST EINE KOOPERATION
VON URBANE KÜNSTE RUHR, DER EMSCHERGENOSSENSCHAFT UND DEM REGIONALVERBAND RUHR.

dem »I Ging«, das als Orakel- oder Weisheitsbuch rezipiert wird. Die ins Englische als »Suffusion of Yellow« übersetzte Wendung legt eine ungewisse oder nicht voraussehbare Zukunft nahe. Auch der Film endet diffus mit dem Bild des gegen die Wand schlagenden – »domestizierten« – Wassers.

Der Film ist auf der Website www.emscherkunstweg.de und dem Youtube-Kanal des Emscherkunstwegs dauerhaft verfügbar. »Suffusion of Yellow« ist gleichzeitig in einer Installation zu sehen in der Gruppenausstellung »What I needed was Imagination...« an der HBK in Braunschweig vom 26. Oktober bis zum 11. November 2021. Zurzeit läuft außerdem die Einzelausstellung »Lovers & Hunters« im Kunstverein Siegen noch bis zum 21. November 2021.

Das Video von Ani Schulze erscheint in der Reihe »Emscherkunstweg online«, die ein digitales künstlerisches Erlebnis mit Bezug zu der realen Skulpturenroute an der Emscher bieten soll. Junge Künstler:innen werden von Urbane Künste Ruhr eingeladen, sich auf ihre Weise mit dem Emscherkunstweg auseinanderzusetzen. Die einzige Bedingung: der Beitrag soll in digitaler Form verfügbar sein. Für das Frühjahr 2022 ist der dritte Beitrag geplant.

EMSCHERKUNSTWEG ONLINE

»SUFFUSION OF YELLOW« (2021), 10 Minuten, produziert von: Ani Schulze